

Bonhoeffer: Christ im Widerstand

Zwei Veranstaltungen zum 80. Todestag in Affoltern und Wettswil

Dietrich Bonhoeffer (1906–1945) war einer der profiliertesten Theologen des 20. Jahrhunderts und gilt vielen bis heute als «protestantischer Heiliger» und Vorbild im Glauben. Er war Pfarrer und Doppelagent und wurde am 9. April 1945 wegen seiner aktiven Beteiligung am Widerstand gegen das Nazi-Regime auf persönlichen Befehl Adolf Hitlers im KZ Flossenbürg hingerichtet. Zwei Veranstaltungen zu seinem 80. Todestag geben Einblick in das Denken und Leben eines inspirierenden Menschen, der in vielem auch heute noch hochaktuell ist.

«Jener volle Klang der Welt» – Briefe und Gedichte aus dem Gefängnis

Bonhoeffers Tod gingen 24 Monate Gefängnishaft voraus. In dieser Zeit schrieb er zahlreiche Gedichte und Briefe, die mithilfe eines Aufsehers aus dem Ge-



Thomas Schaffner ist Gymnasiallehrer für Geschichte und Deutsch sowie Journalist.

fängnis geschmuggelt wurden. Am Freitag, 4. April, 19.30 Uhr, liest die Bühnenautorin und Rezitatorin Vera Bauer in der Kirche Affoltern ausgewählte Texte und wird dabei von David Goldzycher mit der Violine begleitet.

Das Programm ermöglicht eine unmittelbare Begegnung mit Dietrich Bonhoeffer und vermittelt einen starken Eindruck von seiner Persönlichkeit. Es lässt teilhaben an Bonhoeffers Ängsten und Zweifeln und seinem Ringen mit Gott und sich selbst. Seine Texte sprechen für sich und werden begleitet von Werken für Violine solo von Johann Sebastian Bach bis zur Gegenwart.

«Dem Rad in die Speichen fallen» – Bonhoeffers Weg und Werdegang

Wie wurde aus dem Sohn einer eher kirchenfernen, gutbürgerlichen Familie ein Pfarrer der Bekennenden Kirche und Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus? Was bewog ihn, der in jungen Jahren das Konzept der Gewaltlosigkeit verfochten hatte, sich an einer Verschwörung gegen Adolf Hitler zu beteiligen und den Tyrannenmord zu befürworten?

Wer sich vertieft mit Dietrich Bonhoeffer auseinandersetzen möchte, hat am Dienstag, 8. April, im Affoltemer Chilehuus oder am Mittwoch, 9. April, in der Kirche Wettswil, jeweils um 19 Uhr, die Gelegenheit: Der Historiker und Theologe Thomas Schaffner schlägt den grossen Bogen von Bonhoeffers El-

ternhaus bis zu seiner Ermordung und legt dar, welche Personen und Erfahrungen prägend für Bonhoeffer waren. Er beleuchtet seine Entwicklung und Beweggründe und lässt dabei auch immer wieder Bonhoeffer selbst zu Wort kommen. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit zu weiteren Fragen und Diskussionen.

Bettina Bartels und Matthias Ruff, reformierte Kirche Knonauer Amt

«Jener volle Klang der Welt» – Briefe und Gedichte von Dietrich Bonhoeffer aus dem Gefängnis. Lesung: Vera Bauer, Musik: David Goldzycher. Freitag, 4. April, 19.30 Uhr, ref. Kirche Affoltern. Eintritt frei. Ein freiwilliger Unkostenbeitrag ist willkommen. «Dem Rad in die Speichen fallen» – Bonhoeffers Weg und Werdegang. Vortrag von Thomas Schaffner. Dienstag, 8. April, 19 Uhr, im ref. Chilehuus Affoltern, und Mittwoch, 9. April, 19 Uhr, ref. Kirche Wettswil



Vera Bauer bringt literarisch-musikalische Porträts herausragender Persönlichkeiten auf die Bühne. (Bilder zvg)

Bluesige Musik und poetischer Humor

Schertenlaib und Jegerlehner mit ihrem Programm in Mettmenstetten

In ihrem Programm «Angesagt» kombinieren Schertenlaib und Jegerlehner bluesige Musik mit poetischem Humor. «Zwei angesagt, zwei da, Differenz null. Wir sind da!» In ihrem fünften und

letzten gemeinsamen Programm fassen Schertenlaib und Jegerlehner die Welt zusammen und vertreiben die Zeit. Fragen über die Unzulänglichkeiten des irdischen Seins führen zu wind-

schiefen Dialogen. Aktuelle Texte treffen auf die vielen Lieder, die sie spielten. Die Lieder werden gedreht, gewendet und poliert, bis sie als ihre eigene Coverversion neu glänzen. «Zu alt zum Blühen, zu jung zum Mähen.» Schertenlaib und Jegerlehner erhielten Auszeichnungen wie der Salzburger Stier und den Prix Cornichon. Die Veranstaltung findet am Samstag, 29. März, 20.15 Uhr, im «Weissen Rössli», Albisstrasse 1, Mettmenstetten, statt. Es ist die letzte Gelegenheit, das Duo als Schertenlaib und Jegerlehner im Säuliamt nochmals zu geniessen, bevor sie Ende Mai ihre gemeinsame zwanzigjährige Karriere beenden.

Ursula Baumgartner, Kulturverein Bi eus z Mättmistette

«Angesagt», Samstag, 29. März, Abendkasse und Bistro ab 19.15 Uhr, Eintritt: 35, 30 Franken (AHV/Leg), Ticketreservierungen: www.bieus.ch oder 077 488 00 89, für Gäste, die im Rössli essen, gibt es ein Theatermenu, die Sitzplätze im Saal sind reserviert



Michel Gsell (links) und Gerhard Tschan beenden ihre 20-jährige Karriere als Schertenlaib und Jegerlehner und sind dafür auch im Amt. (Bild zvg)

OL-Einführungskurs

An zwei Abenden im April

Orientierungslauf (OL) ist ein faszinierender Sport für Jung und Alt, bei dem es darauf ankommt, mit Karte und Kompass die besten Routen zu finden. Ob Einsteiger oder erfahrene Läufer – für jedes Niveau und Alter gibt es passende Strecken. Besonders für Familien ist OL eine spannende Möglichkeit, gemeinsam die Natur zu erleben.

Im kostenlosen OL-Einführungskurs werden die Grundlagen vermittelt: Wie lese ich eine Karte? Wie funktioniert ein Kompass? Wie finde ich die beste Route? Der Kurs besteht aus einem Online-Modul und zwei Kursabenden im Gelände am 2. und 9. April.

OLG Säuliamt

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung für Erwachsene, Familien und Kinder ab zehn Jahren unter www.olg-saeuliamt.ch



Beim Orientierungslauf gibt es für jedes Niveau passende Strecken. (Bild zvg)

Babysitter-Kurs für Jugendliche im Familienzentrum

Ein Babysitter-Kurs bietet Jugendlichen eine fundierte und SRK-zertifizierte Ausbildung in der Kinderbetreuung, erläutert sichere Spiel- und Beschäftigungsideen und vermittelt wertvolle Kenntnisse in Sicherheit, Erste-Hilfe-Massnahmen und Unfallverhütung. Mittels zertifiziertem SRK-Kurs wird jeder zum gefragten Babysitter oder Babysitterin.

Interessierten 13- bis 17-Jährigen werden an zwei Samstagen im April (5. und 12. April) von der SRK-zertifizierten Kursleitung solide Kenntnisse über die Bedürfnisse, Entwicklung und Pflege von Kleinkindern vermittelt und wichtige Aspekte rund um das Essen für Babys aufgezeigt. Die Jugendlichen trainieren das Wickeln, Füttern und Schlafenlegen der Kinder, lernen Beruhigungstechniken bei schreienden Babys und Kleinkindern, üben den sicheren Umgang mit kleineren Verletzungen und Notfällen und insbesondere, wie sie

Gefahren erkennen und vermeiden können. Besonderes Merkmal: Krankheitsanzeichen erkennen und entsprechende Massnahmen kennen und Erste-Hilfe-Grundlagen speziell für Kinder, insbesondere das Thema Ersticken (Übungen mit Puppen). Die Theorie wird in diesem Kurs immer mit themenbezogenen praktischen Übungen begleitet.

Mittels dieses zertifizierten Kurses lernen die Jugendlichen, ihre Rolle als Babysitter zu verstehen und die professionellen Erwartungen der Eltern zu erkennen und darauf einzugehen. Somit steht der Babysitter-Karriere nichts im Weg.

Michelle Furter, Familienzentrum Bezirk Affoltern

Anmeldungen über die Website: www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch/kurse-und-anlaesse oder per E-Mail an kurse@familieneztrum-bezirk-affoltern.ch



Was braucht das Kind? In diesem Kurs lernen es die Jugendlichen. (Bild zvg)



Die deutsche Schauspielerin Sabine Wackernagel spitzt die Ohren und zitiert Gedichte. (Bild zvg)

Lesung in Stallikon

Geschichten von Sabine Wackernagel

Eine hellwache Ohrenzeugin sammelt auf ihren häufigen Zugfahrten Geschichten aus anderen Leben und Beobachtungen mehr oder weniger schräger Zeitgenossen im Abteil. Akzentuiert und kommentiert mit ausgewählten Gedichten. Die Schauspielerin Sabine Wackernagel liest am Freitag, 21. März, 20 Uhr aus ihrem Buch «Abgefahren und mitgehört». Man darf sich auf einen amüsanten Abend in der Kafimüli Stallikon freuen: Überraschend, witzig, nachdenklich und mitreissend präsentiert.

Sabine Wackernagel, lange Jahre festes Mitglied an verschiedenen Theatern, ist deutschlandweit unterwegs mit

eigenen Programmen, Liederabenden und Lesungen. Manchmal auch gemeinsam mit ihrer Tochter Katharina Wackernagel, bekannt aus Film und Fernsehen. Zudem veröffentlichte sie mehrere Hörbücher, unter anderem zu Bettine von Arnim und Rosa Luxemburg, sowie zwei Bücher: «Links am Paradies vorbei – Mein Leben als Schauspielerin in der Provinz» und «Abgefahren und mitgehört».

Beate Rau, Kafimüli

Lesung «Abgefahren und mitgehört», Freitag, 21. März, Türöffnung/Barbetrieb ab 19.30 Uhr, Veranstaltungsbeginn 20 Uhr, Eintritt gratis, Kollekte

Ab Samstag ist wieder Wochenmarkt

Nach seiner Winterpause startet der Wochenmarkt auf dem Marktplatz in Affoltern wieder am Samstag, 22. März.

Von 8 bis 12 Uhr bieten die Standbetreiberinnen und -betreiber Gemüse, Früchte, Obst, Brot, Backwaren, Käse, Gewürze, Blumen, Pflanzen, Handarbeiten, Geschenkkreationen oder auch Hundartikel an. Auch Exotisches gibt

es zur Auswahl wie persische, italienische und griechische Spezialitäten. Ebenfalls stehen handgefertigte Pralinen, frisch gerösteter Kaffee und «di fair Milch» vom Säuliamt im Angebot.

Die Marktfahrenden freuen sich über einen grossen Besucherandrang. Der Wochenmarkt findet ab dann jeden Samstag statt. (red)



Der Wochenmarkt in Affoltern startet wieder. (Archivbild zvg)